

Abt.: Amtsleitung

Sachbearbeiter: Fuchs Herbert

Telefon: 05673/2333-13

Telefax: 05673/2333-5

e-mail: amtsleiter@ehrwald.tirol.gv.at

Geschäftszahl: 004-1fu2-10

Ehrwald, 28.04.10

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Gemeinderates, am 27.04.2010, um 20,30 Uhr
im Gemeindeamt Ehrwald.

Ende der Sitzung 22,18 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister Hohenegg Martin

Bürgermeister-Stellvertr. Ing. Schennach Haldor

Gemeindevorstände:

Willibald Menhard

Susanne Schiftner

Gemeinderäte:

Gottfried Atzenhofer, Margit Schennach, Ing. Markus Kreuzer, Bettina Fasser, Ines Jourez-Blazevic, Benedikt Bader, Iris Schmid-Holaschke (Ersatz), Ing. Peter Spielmann, Robert Wilhelm, Andreas Senftlechner, Alfred Lercher;

Abwesend:

GV Ing. Florian Schennach - entschuldigt

Außerdem anwesend:

Amtsleiter Fuchs Herbert - Schriftführer

Zuhörer: 1

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift der 1. Gemeinderatssitzung.

2. Beratung / Entscheidung betr. Vergaben im Gemeindebereich.
3. Beratung / Entscheidung, welche Ausschüsse eingesetzt werden, § 83 TGWO 1994.
4. Entscheidung, ob für die zu wählenden / namhaft gemachten Mitglieder der Ausschüsse auch Ersatzmitglieder gewählt / namhaft gemacht werden.
5. Wahlen / Entsendung gem. § 83 TGWO 1994 in die Ausschüsse.
6. Bestellung KassaprüferInnen in den
 - a. Abwasser- und Bioabfallverwertungsverband Ehrwald-Lermoos-Biberwier
 - b. Hauptschulverband
7. Beratung / Entscheidung betr. öffentliches Gut.
8. Beratung / Entscheidung betr. Grundabtretungen (Erwerbung von Grundflächen und Übernahme in das öffentliche Gut).
9. Beratung / Entscheidung betr. Neubestellung eines Legalisators für das Gemeindegebiet von Ehrwald.
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Sitzungsverlauf:

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 2. Gemeinderatssitzung.

Die GRⁱⁿ Iris Schmid-Holaschke und GR Alfred Lercher werden angelobt.

Top 1)

Betreffend die Annahme der Niederschrift zur 1. Gemeinderatssitzung gab es keine Einwendungen.

Die Niederschrift wird mit

12 Ja-Stimmen
3 Stimm-Enthaltungen

abgenommen. 3 Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit bei der 1. Gemeinderatssitzung.

Top 2)

A) Die Firma KUGEM bietet ein internet-basierendes Fundbuch zum Preis von EUR 702,-- inkl. Ust. einmalig und monatlichen Kosten in Höhe von EUR 43,58 excl. Ust. an. Bgm. Hohenegg erklärt die Funktion des Programms und ersucht die Gemeinderäte die Web-Site www.fundamt.gv.at bis zur nächsten Gemeinderatssitzung zu testen, um dann über einen eventuellen Ankauf zu entscheiden.

B) Bgm. Hohenegg berichtet über die kürzlich an der Kindergartenküche stattgefundenen Hygiene-Inspektion. Die Küche muss um ca. EUR 4.000,-- excl. Ust. nachgerüstet werden. Es werden ein neuer Geschirrspüler (85 Grad), ein Handwaschbecken mit berührungsloser Armatur und eine berührungslose Armatur im Personal-WC benötigt. Die Beleuchtung muss berststicher ausgeführt werden. Die verlangte Ausbildung der „Köchin“ Burgi Hohenegg wurde bereits organisiert.

Die durch die BH-Imst durchgeführte Prüfung wurde von der Kindergarten-Inspektorin verlangt. GVⁱⁿ Schiftner erklärt, dass die Küche im Förderprogramm beinhaltet war und keine diesbezüglichen Vorschriften gemacht wurden. Bgm. Hohenegg weiß, dass seitens der Behörden noch wenig Erfahrungen betreffend dem Kochen in Kindergärten vorliegen und dies mit großer Wahrscheinlichkeit zur Prüfung und damit zur Nachrüstung des Kindergarten geführt hat. Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Diskussion, dass die Maßnahmen in Auftrag gegeben werden sollen. Die Vorgangsweise, dass in den öffentlichen Bauten der Gemeinde bei Kleinaufträgen die Firma Haustechnik Schennach die Wasser- und Abwasseragenden und die Firma Guem die Heizungs- und Klimaanlageagenden übernehmen, bleibt aufrecht.

einstimmig

C) Bgm. Hohenegg berichtet, dass die Firma Höpperger kostenlos Altkleider- und Schuhcontainer am Recyclinghof zur Verfügung stellt. Diese werden in einem Zwei-Wochen-Rhythmus entleert. GV Menhard und GR Wilhelm verweisen auf die Altkleidersammlung der Caritas. Bgm. Hohenegg erklärt, dass es in Gemeinden, welche die Altkleidercontainer haben, bisher keine Interessenskollisionen mit der Caritas-Altkleidersammlung gegeben hat. Er wird jedoch darauf achten, dass es diesbezüglich zu keinen Problemen kommt.

D) Der Zaun am Lähngraben, der von der Wildbach- und Lawinenverbauung an die Gemeinde zur Instandhaltung übergeben wurde, muss saniert werden. Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass mit Vereinen Kontakt aufgenommen werden soll, ob diese nicht bereit wären die Arbeiten zu übernehmen. Der Verein würde dafür die Hälfte der Kosten, wie sie bei einem von der Privatwirtschaft

angebotenen Gewerk bezahlt werden müssten, erhalten. Damit könnte einerseits Geld gespart werden und andererseits das Gemeinschaftsgefühl verstärkt werden. Bgm. Hohenegg stellt sich so eine Art „Patenschaft“ vor. Die Materialkosten stellt die Gemeinde zur Verfügung, wobei Bgm. Hohenegg diesbezüglich noch mit den Agrargemeinschaften verhandeln möchte. Der Gemeinderat ist mit der Vorgangsweise einverstanden, wobei jedoch vorher noch die Haftungsfrage bei eventuellen Arbeitsunfällen geklärt werden soll.

einstimmig

Top 3)

Der Gemeinderat beschließt folgende Ausschüsse im Sinne des § 83 TGWO 1994 einzusetzen:

- Ausschuss für Soziales
- Infrastruktur- und Bauausschuss
- Ausschuss für Tourismus, Wirtschaft und Finanzen
- Vereins- und Kulturausschuss

einstimmig

Bgm. Hohenegg erklärt, dass die Ausschüsse nicht nur auf dem Papier existieren, sondern konkrete Projekte und Ideen für den Gemeinderat ausarbeiten sollen. Der Gemeinderat beschließt in weiterer Folge, dass die Ausschüsse mit fünf Mitgliedern besetzt werden sollen. Drei Mitglieder der Liste „Ehrwald.komm“ und zwei Mitglieder der Liste „MFE“.

einstimmig

Top 4)

Der Gemeinderat beschließt, dass die Mitglieder der Ausschüsse nicht von Ersatzmitgliedern vertreten werden sollen.

einstimmig

Die Anwesenden kommen überein, dass andere Gemeinderatsmitglieder bei Abwesenheit von Ausschussmitgliedern stellvertretend hinzugezogen werden können.

Top 5)

➤ Ausschuss für Soziales

GRⁱⁿ Margit Schennach
GR Gottfried Atzenhofer
GRⁱⁿ Bettina Fasser
GR Robert Wilhelm
GR Andreas Senftlechner

➤ Infrastruktur- und Bauausschuss

Bgm.- Stellvertr. Ing. Haldor Schennach
GR Benedikt Bader
GR Ing. Markus Kreuzer
GR Ing. Peter Spielmann
GR Robert Wilhelm

➤ Ausschuss für Tourismus, Wirtschaft und Finanzen

GV Ing. Florian Schennach
GVⁱⁿ Susanne Schiftner
GR Benedikt Bader
GR Markus Kreuzer
GR Andreas Senftlechner

➤ Vereins- und Kulturausschuss

GRⁱⁿ Bettina Fasser
GRⁱⁿ Margit Schennach
GR Gottfried Atzenhofer
GR Ing. Peter Spielmann
GR Alfred Lercher

Bgm. Hohenegg erklärt in Kürze die derzeitige rechtliche Situation in der Agrargemeinschaftproblematik. Nunmehr hat der Agrarsenat darüber zu entscheiden, ob die Agrargemeinschaften der Gemeinde Ehrwald Gemeindegutsagrargemeinschaften sind oder nicht. Meist werden Formfehler festgestellt, was das Verfahren wieder in die I. Instanz bringt, sodass eine rasche Feststellung nicht erwartet werden darf. Bgm. Hohenegg fragt an ob es sinnvoll ist, wenn ein Mitglied des Gemeinderates in die Ausschüsse entsendet wird, da eine Mitentscheidung kaum möglich ist und aus

Haftungsgründen bei den meisten Beschlüssen nicht zugestimmt werden könnte. Dies hätte unter anderem die Verzögerung von für Ehrwald wichtige Projekten zur Folge (z. B.: Gründe für die Lifte oä.).

GVⁱⁿ Schiffner macht den Vorschlag eine ARGE aus den Agrarausschüssen und Mitgliedern des Gemeinderates zu gründen. Bgm. Hohenegg kann sich diese Vorgangsweise vorstellen. Er wird diese Möglichkeit mit RA Dr. Brugger bzw. der Agrarbehörde abklären. Die weitere Diskussion verläuft ohne Ergebnis.

GR Wilhelm erklärt im Zusammenhang mit den Ausschüssen, dass er sich verstärkt für die Verkehrssicherheit und für Umweltschutzthemen einsetzen wird.

Top 6)

Bgm. Hohenegg erklärt, dass die Verbandsmitglieder die Kassaprüfer-Stellen extern besetzt haben möchten und ersucht um Namhaftmachung von Mitgliedern. GVⁱⁿ Schiffner antwortet, dass seitens der Liste „MFE“ keine Personen namhaft gemacht werden, da die Liste „MFE“ auch nicht in den Verbänden vertreten ist. Der Gemeinderat beschließt folgende Gemeinderatsmitglieder namhaft zu machen:

a) Als KassaprüferInnen in den Abwasser- und Bioabfallverwertungsverband Ehrwald-Lermoos-Biberwier werden GR Ing. Markus Kreuzer und GRⁱⁿ Bettina Fasser als Ersatz namhaft gemacht.

einstimmig

b) Als KassaprüferInnen in den Hauptschulverband Ehrwald-Lermoos-Biberwier werden GRⁱⁿ Bettina Fasser und GR Markus Kreuzer als Ersatz namhaft gemacht.

einstimmig

Top 7)

A) Grübler Helmut braucht nunmehr für die Überdachung des Gemeindeweges die Zustimmung der Gemeinde als Straßenverwalter. Er kann in der Folge seine geplante Überdachung baurechtlich zur Einreichung bringen. Bgm. Hohenegg erklärt, dass zu einem späteren Zeitpunkt über einen eventuellen Grundtausch/kauf mit den Anrainern gesprochen werden kann, wenn sich die Gemeinde zur Festlegung eines entsprechenden m² Preises entschließt.

Der Gemeinderat als Vertreter des Straßenverwalters gestattet dem Bauwerber, Grübler Helmut bzw. dem Grundstückseigentümer Grübler Karl-Heinz die Teilüberdachung der Wegparzelle Gp. 3068/3 im Sinne § 5 Abs. 5 TBO 2001.

einstimmig

B) Der Gemeindevorstand hat vorgeschlagen, dass für die Aufstellung der Werbeständer von Werbefirmen und Institutionen auf öffentlichem Gut zwei Plätze zur Verfügung gestellt werden sollen. Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Diskussion, dass auf der Rasenfläche vor dem M-Preis und an der Kreuzung Landesstraße/Zugspitzstraße (Bahndamm) zwei Plätze zur Verfügung gestellt werden. Die Gemeindeverwaltung wird die Genehmigungen im Sinne des Beschlusses erteilen und anhand einer Skizze über die Aufstellungsorte informieren.

einstimmig

C) Der Gemeinderat gestattet Gabriel und Georg Schennach die Anbringung eines Vollwärmeschutzes samt Fassadenverkleidung im Sinne des § 59 Abs. 8 TBO 2001.

Einstimmig

E) Die Tiroler Zugspitzarena sucht für die „Trans Germany 2010“ an, ob die Wege für die Zeit des Rennens benützt bzw. gesichert werden dürfen. GR Wilhelm möchte, dass das Rennen überwacht wird. Bgm. Hohenegg verliest das Schreiben, in dem auf die zahlreichen Streckenposten verwiesen wird. Der Gemeinderat beschließt dem Ansuchen stattzugeben.

einstimmig

F) Bgm. Hohenegg fragt nunmehr an, ob er über die Benützung von öffentlichem Gut für kleinere Veranstaltungen entscheiden soll. Momentan ist der Gemeinderat für die Gemeinde als Verwalterin des öffentlichen Gutes zuständig. Nunmehr wird über die Zuständigkeiten diskutiert. Bgm.- Stellvertr. Schennach erklärt, dass zwischen der Gestattung der Benützung von öffentlichem Gut und der Anmeldung im Sinne des Veranstaltungsgesetzes unterschieden werden muss. GRⁱⁿ Schiftner kann sich die Delegation an den Gemeindevorstand vorstellen, nicht aber an den Bürgermeister. GRⁱⁿ Fasser möchte, dass im Sinne des Veranstalters über die Veranstaltungen schneller entschieden wird. Der Gemeinderat beschließt in der Folge das vorliegende Ansuchen der Landjugend Ehrwald um das Aufstellen eines Getränkestandes auf dem Platz vor der Kirche anl. der Martinifeier zu gestatten. Über die Delegation soll im Gemeindevorstand weiter gesprochen werden, insbesondere welche Art der Veranstaltung delegiert werden soll.

einstimmig

Top 8)

Grundabtretung Kaltschmid Hannes und Silvia:

1) Der Gemeinderat beschließt, dass die öffentliche Weganlage 3109 (öffentliches Gut) nach dem Plan von DI Trefalt vom 03.12.2009, GZ 82889/10, gemäß 15 Lieg. Teil. Gesetz verändert wird. Die Gemeinde Ehrwald überträgt die gegenständliche Grundfläche entsprechend der vorliegenden Vereinbarung in ihr Eigentum.

einstimmig

2) Der Gemeinderat beschließt die in Punkt 1) und laut Plan von DI Trefalt vom 03.12.2009, GZ 82889/10, näher bezeichnete Fläche nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz zu übernehmen und gemäß § 13 Abs. 1 Tiroler Straßengesetz als öffentliche Straße = öffentliches Gut zu widmen.

einstimmig

Top 9)

Scheiber Kurt und Spielmann Alexandra haben sich für die Stelle als LegalisatorIn beworben. Bgm. Hohenegg erklärt, dass die Bestellung vom Gemeinderat beschlossen und vom Landesgericht durchgeführt wird. Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Diskussion:

Der Gemeinderat beschließt Alexandra Spielmann, geb. 06.02.1968, wohnhaft Au 1, 6632 Ehrwald, als künftige Legistratorin für die Gemeinde Ehrwald namhaft zu machen.

einstimmig

GR Ing. Peter Spielmann hat sich vor der Abstimmung als befangen erklärt.

Top 10)

A) Bgm. Hohenegg berichtet in groben Zügen über die im Gemeindeamtsgebäude anstehenden Arbeiten. Der Infrastruktur- und Bauausschuss wird sich mit der Notwendigkeit bzw. mit der Umsetzung beschäftigen.

einstimmig

B) Bgm. Hohenegg berichtet weiters über die Erfahrungen und notwendige Anpassungen im Kindergarten betr. den Ganzjahreskindergarten. So wurde auch

ein günstiger Tarif für jedes weitere Kind eingeführt. Die Erfahrungen mit dem Ganzjahreskindergarten sind durchwegs gut. Das Projekt wird von den Eltern sehr gut angenommen und wird jedenfalls weitergeführt werden.

- C) Die Kurzpark-Zeiten werden zur Diskussion gestellt. Bgm. Hohenegg fragt an, ob am Samstag und Sonntag die Zone nicht freigestellt werden soll. GR Ing. Spielmann erklärt, dass die Zeiten im verordneten Ausmaß aufgrund der Schneeräumung festgelegt wurden. Der Gemeinderat verbleibt so, dass sich der Infrastruktur- und Bauausschuss mit der Angelegenheit befassen soll. Die Aufstellung von Müllbehältern und Aschenbecher soll ebenfalls im Ausschuss diskutiert und beschlossen werden.
- D) GVⁱⁿ Schiftner würde die Aufstellung der sogenannten Dog-Stationen weiter vorantreiben. Bgm. Hohenegg erklärt in kurzen Worten, dass in Sachen Hunde einige Maßnahmen möglich sind. Er spricht über eine Freilaufzone für Hunde, einen Übersichtsplan der Hundekotstationen usw.. Die Gemeindegremien werden sich weiter mit dem Thema beschäftigen.
- E) Pfarrer Dr. Otto Walch möchte im Außerfern ein Modell etablieren, bei dem jeder Jugendliche für den Ankauf eines Elektromopeds einen Zuschuss erhält. Die darauf folgende Diskussion bleibt ohne Ergebnis.
- F) GR Atzenhofer erklärt, dass die Pflasterungen am Höhenrainweg teilweise in einem schlechten Zustand sind. Gem.- Amtsl. Fuchs erklärt, dass der Bereich auf der Liste für notwendige Asphaltierungen steht.
- G) GR Menhard fragt an, warum der Hölzlibrunnen noch nicht saniert wurde. Gem.- Amtsl. Fuchs erklärt, dass des öfteren versucht wurde ein Angebot/Konzept zu erhalten. Das Amt wird sich weiter um das Angebot bemühen.
- H) GRⁱⁿ Ines Jourez fragt an, ob nicht ein Verkehrsspiegel im Bereich der Kuhgasse, gegenüber dem Rot-Kreuz-Gebäude aufgestellt werden könnte. GR Menhard weiß, dass das Aufstellen auch eine Haftungsfrage darstellt, zumal der Spiegel in der Folge auch entsprechend betreut werden muss. Bgm. Hohenegg wird sich diesbezüglich mit der Landesstraßenverwaltung in Verbindung setzen.
- I) GR Wilhelm erklärt, dass es vermehrt zu Verkehrsunfällen kommt. Bgm. Hohenegg erklärt, dass in Kürze weitere Verkehrsmessungen erfolgen und der entsprechende Ausschuss sich mit möglichen Maßnahmen beschäftigen wird. Die allgemein gemachten Erfahrungen bestätigen, dass Hinweis- und Warn-

einrichtungen einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrsicherheit leisten.

J) GR Senftlechner weist darauf hin, dass auf der Homepage der Gemeinde Ehrwald noch die alte Gemeindeführung aufscheint. Die Gemeindeverwaltung wird sich um die Angelegenheit kümmern.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 10 Seiten.
Es wurde genehmigt und unterschrieben.

Der Bürgermeister:

.....
(Hohenegg Martin)

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

Der Schriftführer:

.....
(Gem.-Amtsl. Fuchs Herbert)